

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 87002

Preise

M I 6 - vj 2/87

4.11.87

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1987

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1987

Erwerber		Natürliche Personen	Juristische Personen	Veräußerer			Summe Erwerber
				Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1987							
NATUERLICHE PERSONEN	A	984	931	729	17	82	1 915
	B	695 292	759 154	618 630	11 098	63 722	1 454 446
	D	179,81	99,55	74,93	126,01	283,53	137,92
JURISTISCHE PERSONEN	A	397	94	53	2	10	491
	B	565 648	242 540	184 980	3 395	11 127	808 188
	D	124,26	111,69	73,79	.	478,99	120,48
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	209	15	-	-	-	224
	B	385 895	26 326	-	-	-	412 221
	D	45,71	106,78	-	-	-	49,61
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	6	4	4	-	-	10
	B	4 654	4 606	4 606	-	-	9 260
	D	274,44	216,40	216,40	-	-	245,57
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	126	27	16	-	9	153
	B	104 058	37 686	26 667	-	9 890	141 744
	D	369,22	263,61	164,67	-	523,73	341,14
SUMME VERAEUSSERER	A	1 381	1 025	782	19	92	2 406
	B	1 260 940	1 001 694	803 610	14 493	74 849	2 262 634
	D	154,89	102,49	74,67	342,35	312,58	131,69
2. Vierteljahr 1987							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 166	1 393	1 156	24	106	2 559
	B	844 388	1 134 800	949 370	24 529	55 768	1 979 188
	D	171,54	98,59	83,65	206,94	291,23	129,71
JURISTISCHE PERSONEN	A	393	130	82	4	10	523
	B	616 001	318 603	225 069	8 102	7 996	934 604
	D	119,77	82,73	67,62	50,12	232,68	107,14
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	193	19	-	2	3	212
	B	392 015	41 815	-	528	1 512	433 830
	D	36,87	43,89	-	.	181,48	37,54
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	11	13	10	1	1	24
	B	19 615	14 981	10 898	1 604	1 941	34 596
	D	391,06	210,04	223,83	.	.	312,67
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	115	42	33	-	4	157
	B	103 262	48 795	40 201	-	3 953	152 057
	D	359,55	135,08	102,57	-	290,67	287,52
SUMME VERAEUSSERER	A	1 559	1 523	1 238	28	116	3 082
	B	1 460 389	1 453 403	1 174 439	32 631	63 764	2 913 792
	D	149,71	95,11	80,57	168,00	283,89	122,47

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsforschung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

. = Angabe geheimzuhalten

— = Nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1987

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1987	A	2 406	1 995	273	102	33	3
	B	2 262 634	1 522 490	410 522	277 278	43 530	8 814
	D	131,69	170,09	46,94	59,93	67,18	22,07
2. VIERTELJAHR 1987	A	3 082	2 628	297	117	28	12
	B	2 913 792	1 975 424	519 434	367 843	19 547	31 544
	D	122,47	158,02	36,50	65,58	53,36	18,38
3. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1987	A	875	731	92	28	22	2
	B	835 447	568 790	165 471	56 377	39 795	5 014
	D	169,54	213,81	63,32	117,79	.	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	1 162	1 005	102	41	13	1
	B	1 093 999	738 066	197 525	147 270	9 860	1 278
	D	154,31	195,49	46,01	100,17	.	.
3. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1987	A	503	418	59	25	1	-
	B	399 468	272 395	51 722	74 651	700	-
	D	132,82	169,29	46,82	.	.	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	682	590	59	26	5	2
	B	517 675	394 944	61 640	54 575	3 949	2 567
	D	138,34	168,96	37,44	42,68	.	.
3. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1987	A	557	434	72	42	9	-
	B	571 295	342 923	111 135	114 982	2 255	-
	D	105,37	150,13	38,12	38,07	46,06	-
2. VIERTELJAHR 1987	A	658	503	102	45	3	5
	B	750 694	418 383	178 071	150 490	988	2 762
	D	86,35	127,13	26,64	43,31	184,21	67,72
3. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TÜBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1987	A	471	412	50	7	1	1
	B	456 424	338 382	82 194	31 268	780	3 800
	D	94,38	117,48	25,99	35,31	.	.
2. VIERTELJAHR 1987	A	580	530	34	5	7	4
	B	551 424	424 031	82 198	15 508	4 750	24 937
	D	93,60	113,11	34,27	33,75	7,14	11,09
3. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1987	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	54	73	-	-	6	4	-	-
	B	36 935	46 873			7 310	2 720		
	D	837,04	700,37			257,60	268,81		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	35	38	-	-	3	2	-	-
	B	20 245	20 111			568	902		
	D	508,96	483,73			.	.		
ESSLINGEN	A	35	76	-	-	1	-	-	-
	B	20 617	44 638			692			
	D	449,35	458,75			.			
GOEPPINGEN	A	61	88	-	-	3	1	-	-
	B	44 422	65 029			4 144	3 022		
	D	188,99	201,94			45,90	.		
LUDWIGSBURG	A	59	63	-	-	9	15	-	-
	B	42 359	42 851			7 936	8 157		
	D	366,69	307,18			224,99	278,25		
REMS-MURR-KREIS	A	90	96	-	-	9	24	-	-
	B	65 608	58 322			20 807	36 731		
	D	245,94	237,45			100,70	48,32		
REGION MITTLERER NECKAR	A	334	434	-	-	31	46	-	-
	B	230 186	277 824			41 457	51 532		
	D	393,37	371,38			154,89	102,90		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	16	20	-	-	-	-	-	-
	B	8 668	11 985						
	D	345,79	338,24						
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	106	130	-	-	6	3	-	-
	B	75 499	91 143			4 601	9 415		
	D	138,23	133,72			.	19,49		
HOHENLOHEKREIS	A	23	23	-	-	1	-	-	-
	B	49 012	23 341			1 198			
	D	42,85	67,16			.			
SCHWABISCH HALL	A	30	68	-	-	21	9	-	-
	B	26 436	59 546			33 164	22 587		
	D	66,02	66,17			27,02	13,23		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	55	62	-	-	8	17	-	-
	B	45 097	49 202			17 908	29 941		
	D	79,86	77,56			16,26	21,05		
REGION FRANKEN	A	230	303	-	-	36	29	-	-
	B	204 712	235 217			56 871	61 943		
	D	102,00	108,69			29,66	17,96		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	43	104	-	-	4	5	-	-
	B	42 550	95 991			4 718	4 235		
	D	55,20	53,63			17,39	25,13		
OSTALBKREIS	A	124	164	-	-	21	22	-	-
	B	91 342	129 034			62 425	79 815		
	D	85,81	80,54			36,66	32,16		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	167	268	-	-	25	27	-	-
	B	133 892	225 025			67 143	84 050		
	D	76,08	69,06			35,30	31,81		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	10	5	-	-	-	-	-	-
	B	7 144	3 137						
	D	351,36	308,85						
KARLSRUHE, STADT	A	11	13	-	-	1	1	-	-
	B	6 421	7 836			6 490	509		
	D	239,87	348,29			.	.		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	59	105	-	-	12	-	-	-
	B	37 260	64 090			14 554			
	D	162,11	158,63			49,89			
RASTATT	A	68	60	-	-	9	15	-	-
	B	38 996	57 702			4 807	13 571		
	D	142,65	127,98			.	.		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	148	183	-	-	22	16	-	-
	B	89 821	132 765			25 851	14 080		
	D	174,27	160,05			54,41	56,01		
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	4	1	-	-	-	-	-	-
	B	3 751	268						
	D	464,81	.						
MANNHEIM, STADT	A	8	3	-	-	1	-	-	-
	B	7 651	2 897			170			
	D	162,03	.			.			
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	44	44	-	-	25	29	-	-
	B	34 202	35 315			16 658	31 437		
	D	49,52	47,84			16,33	14,29		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	93	163	-	-	2	3	-	-
	B	61 623	99 831			1 436	3 460		
	D	197,11	217,47			.	80,16		
REGION UNTERER NECKAR	A	149	211	-	-	28	32	-	-
	B	107 227	138 311			18 264	34 897		
	D	156,90	177,04			18,34	20,82		
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	5	8	-	-	3	-	-	-
	B	3 516	5 969			1 454			
	D	377,30	279,02			.			
LANDKREISE									
CALW	A	32	63	-	-	2	5	-	-
	B	20 429	37 467			995	5 070		
	D	167,40	160,44			.	84,18		
ENZKREIS	A	56	80	-	-	-	3	-	-
	B	29 533	45 805				4 265		
	D	206,96	189,16				69,63		
FREUDENSTADT	A	28	45	-	-	4	3	-	-
	B	21 869	34 627			5 158	3 328		
	D	127,11	134,35			51,24	20,67		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	121	196	-	-	9	11	-	-
	B	75 347	123 868			7 607	12 663		
	D	181,00	169,48			89,41	62,59		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	26	17	-	-	1	1	-	-
	B	18 600	27 364			1 559	293		
	D	406,44	302,78			.	.		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	66	85	-	-	3	4	-	-
	B	49 613	54 869			7 315	6 600		
	D	196,99	176,90			.	40,85		
EMMENDINGEN	A	33	21	-	-	-	1	-	-
	B	21 612	15 918				1 500		
	D	180,80	148,62				.		
ORTENAUKREIS	A	88	106	-	-	20	43	-	-
	B	68 323	90 368			28 098	63 242		
	D	160,46	108,27			30,87	28,79		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	213	229	-	-	24	49	-	-
	B	158 148	188 519			36 972	71 635		
	D	203,63	159,89			50,24	30,37		
REGION SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	43	50	-	-	4	10	-	-
	B	35 586	41 576			11 799	24 272		
	D	72,18	60,68			38,36	.		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	17	44	-	-	-	1	-	-
	B	26 078	42 797				692		
	D	62,79	95,71				.		
TUTTLINGEN	A	47	46	-	-	22	28	-	-
	B	38 553	39 610			39 864	64 974		
	D	52,85	54,06			21,31	19,98		
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	107	140	-	-	26	39	-	-
	B	100 217	123 983			51 663	89 938		
	D	62,30	70,66			25,20	20,53		
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	43	39	-	-	13	7	-	-
	B	28 287	26 530			7 774	4 995		
	D	196,74	169,59			85,33	78,45		
LOERRACH	A	39	48	-	-	1	1	-	-
	B	30 074	32 453			1 268	705		
	D	167,88	175,94			.	.		
WALDSHUT	A	32	47	-	-	8	6	-	-
	B	26 197	46 898			13 458	10 798		
	D	92,42	86,94			.	.		
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	114	134	-	-	22	14	-	-
	B	84 558	105 881			22 500	16 498		
	D	154,15	134,93			47,84	43,79		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1987

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR - ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	46	51	-	-	4	4	-	-
	B	38 317	40 825			3 040	11 588		
	D	203,94	217,47			44,98	28,96		
TUEBINGEN	A	56	60	-	-	-	-	-	-
	B	40 748	45 527						
	D	190,91	189,03						
ZOLLERNALBKREIS	A	56	92	-	-	15	7	-	-
	B	56 481	73 960			17 724	25 346		
	D	60,62	72,64			28,50	24,87		
REGION NECKAR - ALB	A	158	203	-	-	19	11	-	-
	B	135 546	160 312			20 764	36 934		
	D	140,30	142,58			30,91	26,15		
REGION DONAU - ILLER ¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	25	42	-	-	-	-	-	-
	B	19 642	33 632						
	D	167,44	149,86						
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	55	73	-	-	7	3	-	-
	B	43 186	59 141			20 722	11 291		
	D	72,48	61,33			29,06	25,99		
BIBERACH	A	42	67	-	-	17	7	-	-
	B	41 304	55 671			22 105	6 229		
	D	51,49	60,44			21,52	16,57		
REGION DONAU - ILLER ¹⁾	A	122	182	-	-	24	10	-	-
	B	104 132	148 444			42 827	17 520		
	D	82,07	81,06			25,17	22,64		
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	41	28	-	-	2	3	-	-
	B	26 534	24 055			3 401	5 234		
	D	240,81	184,35			.	108,36		
RAVENSBURG	A	55	83	-	-	2	10	-	-
	B	43 551	61 220			1 490	22 510		
	D	104,87	122,19			.	39,41		
SIGMARINGEN	A	36	34	-	-	3	-	-	-
	B	28 619	30 000			13 722			
	D	43,03	38,62			13,52			
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	132	145	-	-	7	13	-	-
	B	98 704	115 275			18 603	27 744		
	D	123,49	113,41			22,38	52,42		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1987

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Land für Verkehrszwecke	Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland			
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	147	108	35	2	2	-
		B	149 674	91 971	45 643	10 980	1 080	
		D	50,19	70,08	17,69	.	.	
	2. VIERTELJAHR	A	198	163	28	5	-	2
		B	215 898	135 399	66 727	10 335		3 437
		D	45,03	61,72	16,74	.	.	.
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	543	451	75	14	2	1
		B	534 427	393 894	116 620	20 103	656	3 154
		D	85,57	102,45	39,03	35,15	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	677	574	84	15	1	3
		B	668 520	438 367	162 048	45 442	180	22 483
		D	82,46	110,94	26,23	43,98	.	.
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	573	484	55	30	3	1
		B	504 278	348 035	70 680	80 505	1 258	3 800
		D	111,17	141,74	48,29	39,50	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	751	655	69	22	5	-
		B	637 676	474 445	104 826	53 281	5 124	
		D	108,52	129,66	44,09	54,68	28,70	
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	411	361	35	13	1	1
		B	374 134	267 444	59 650	45 064	116	1 860
		D	131,78	169,01	36,16	42,46	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	606	533	49	15	4	5
		B	551 003	381 447	64 483	97 575	2 995	4 503
		D	130,72	175,50	36,14	26,46	9,46	31,67
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	410	338	40	28	4	-
		B	375 574	240 241	51 356	83 244	733	
		D	144,15	199,09	53,08	42,34	81,05	
	2. VIERTELJAHR	A	514	428	47	35	2	2
		B	539 538	337 428	76 512	123 038	1 439	1 121
		D	124,16	169,39	48,68	47,20	.	.
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	126	104	21	1	-	-
		B	126 635	75 721	49 590	1 324		
		D	176,37	253,40	.	.		
	2. VIERTELJAHR	A	116	98	14	4	-	-
		B	119 712	71 514	41 316	6 882		
		D	136,47	193,90	47,62	73,11		
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	84	76	4	4	-	-
		B	82 939	54 177	3 013	25 749		
		D	234,41	312,24	116,98	84,39		
	2. VIERTELJAHR	A	98	88	1	5	4	-
		B	84 653	79 218	293	4 454	688	
		D	233,58	242,42	.	107,29	.	
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	23	19	2	2	-	-
		B	22 296	14 072	6 660	1 564		
		D	141,87	197,55	.	.		
	2. VIERTELJAHR	A	18	16	1	1	-	-
		B	12 894	10 733	509	1 652		
		D	312,78	340,69	.	.		
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	89	54	6	8	21	-
		B	92 677	36 935	7 310	8 745	39 687	
		D	434,72	837,04	257,60	542,28	69,22	
	2. VIERTELJAHR	A	104	73	4	15	12	-
		B	83 898	46 873	2 720	25 184	9 121	
		D	520,43	700,37	268,81	374,92	72,55	

 A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.